

Engel tragen kein schwarzes Leder

**Kooperation von zwei Autoren - Trockenextrakt und -hawkin-
schreiben an einer Geschichte um Liebe, Sex und
Einkaufscoupons...nicht alles ernst nehmen --;**

Von Alexej_Axis

Kapitel 9: Vanus neuer Meister

Als Vanus wieder zu sich kam, lag er auf der Rückbank eines Autos. Er schreckte auf und stieß sich den Kopf. Es war die schwarze Viper von Hawkin, Vanus erkannte das Auto am Geruch. Der kleine Dämon bemerkte, dass man ihn in menschliche Kleider gesteckt hatte und seine wahre Gestalt verborgen war. Er drehte seine Hände ungläubig und zerrte an den Kleidungsstücken wie ein Hund, dem man einen Hut aufgesetzt hatte. Unglücklich verstrickte er sich in einer blutroten Wolldecke, mit der er zugedeckt gewesen war und viel unsanft in den Fußraum.

Der kleine Engelsfresser fluchte, versuchte sich zu befreien und krabbelte wie ein kleines Insekt über den Vordersitz nach draußen.

"Na? Endlich wach?" Vanus drehte sich erschreckt um. Oliver saß auf dem Wagen und rauchte eine Zigarette. Auch er hatte ein sehr menschliches Aussehen angelegt. Der kleinere Dämon stemmte die Hände in die Hüften und schob die Unterlippe vor. Das schwarze T-Shirt war ihm zu groß und die kurze Kakihose in Kombination mit den rot-grauen Turnschuhen ließen ihn einfach nur niedlich aussehen. Er bemerkte das und war überfordert, strich sich eine Haarsträhne aus dem Gesicht.

"J-ja. Was ist überhaupt passiert? Wir erinnern uns nicht wirklich..." Er sah sich um. Der Wagen parkte an einem Rastplatz. Eine Tankstelle und ein Diner, dessen kaputte Neonreklame in der lauen Sommernacht flackerten und knisterten. Motten und andere Insekten schwirrten umher.

"Ich weiß es nicht." Oliver zuckte mit den Schultern. "Du bist plötzlich umgekippt. Da habe ich dich lieber schnell eingesackt und bin gegangen." Vanus überlegte angestrengt, aber er konnte sich an nichts erinnern.

"Danke. Wer weiß, was Highlord Astaroth mit uns angestellt hätte, wenn wir da ausgeklinkt gelegen hätten." Er kratzte sich verlegen am Hinterkopf.

"Schon in Ordnung, wir sind jetzt Partner." Oliver grinste und rollte sich von der Motorhaube. "Willst du was essen? Ich hol dir was. Ein Kaffee wird dir jetzt gut tun." Er lächelte und klopfte dem Engelsfresser auf die Schulter.

Vanus starrte paralysiert ins Leere, als er an ihm vorbeistapfte. Ganz langsam kroch ein unmenschlich breites Grinsen auf sein Gesicht und seine Augen begannen zu leuchten. "Er... er frisst uns aus der Hand!", quiekte er leise und sein Rattenschwanz

peitschte aufgeregt in der Astralebene. "Wieso tut er das? Er ist uns gar nicht mehr böse, dass wir ihm dazwischengefunkt haben! Nein, er versorgt uns sogar! Wir sind Partner, hat er gesagt. Wenn wir das ausnützen, dann... haben wir noch mehr Chancen dem Highlord den gefallenen Engel zu bringen und ganz viel Ruhm zu kassieren!" Er rieb sich die Hände und kicherte.

"Alles klar?" Vanus zuckte zusammen, als Hawkin hinter ihm angelaufen kam.

"D-das ging aber schnell!", fiebte er und bemühte sich, nicht ganz so ertappt auszusehen. Dann bemerkte er die Papiertüte, die Oliver in der Hand hatte. "W-was hast du da?" Der Inkubus grinste und hielt ihm die Tüte entgegen.

"Sieh rein. Ist alles für dich und einen Capuccino hab ich dir auch mitgebracht." Er hielt ihm einen Papphalter mit zwei Plastikbechern hin und nahm sich selbst einen raus. Vanus grinste selbstsicher, sprang auf ihn zu und riß ihm Tüte und Becher aus den Händen. Er hüpfte auf die Motorhaube des Wagens, die Stoßdämpfer quietschten, und öffnete die Tüte.

"Heidelbeermuffins?!" Vanus starrte Hawkin an. "Woher wusstest du, dass wir... Heidelbeermuffins lieben?" Hawkin lächelte.

"Jedes Kind mag Heidelbeermuffins. Sie sind mit einer Creme gefüllt, die "Blauer Engel" heißt." Vanus glotzte ungläubig in die Tüte. "Lass uns nach Hause fahren," sagte Oliver. Er schlürfte seinen Latte Macchiato und stieg ins Auto. Vanus hüpfte hinterher und stopfte sich einen Muffin in den Mund.

Ob die aus Engeln sind?, dachte er bei sich. Egal, jedenfalls wissen wir schon einmal, wie unsere Diät aussieht, solange wir hier auf der Erde sind.